

Wünsdorf, den 13.09.2017

Pflanzenschutzmittelinformation

Zulassung für Notfallsituationen nach Art. 53 Abs. 1 VO (EG) Nr. 1107/2009

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat für das Insektizid **Tepeki** (Wirkstoff Flonicamid) die Zulassung gemäß Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 **zur Bekämpfung von Blattläusen als Virusvektoren** (*Myzus persicae*, *Brevicoryne brassicae*) **bei Starkbefall in Winterraps** erteilt.

Die Zulassung gilt befristet für den Zeitraum zwischen dem 08. September 2017 und dem 05. Januar 2018. Die zugelassene Menge ist bundesweit auf **5 600 kg** (ausreichend für ca. 20 000 ha) begrenzt.

Anwendung: maximal zweimal im Abstand von mindestens 14 Tagen zu BBCH 12 – 16 mit einer Aufwandmenge (AWM) von **140 g/ha** nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf.

Gräserbekämpfung in Winterraps

Die Niederschläge in den letzten Wochen sorgten für ausreichend Bodenfeuchtigkeit, die auch Gräser und das auflaufende Ausfallgetreide für ihre Entwicklung nutzen. Im Winterraps stehen gegen Ungräser und Ausfallgetreide verschiedene Graminizide zur Verfügung (Tabelle). Man unterscheidet nach Wirkstoffgruppen die FOPs (z.B. Agil-S, Gallant Super, Fusilade Max, Panarex, Targa Super/ Gramfix) und die DIMs (z.B. Focus Ultra, Select 240 EC). Der Wirkmechanismus (HRAC: A) ist für alle Produkte gleich. Bei ähnlicher Wirkung sind die FOPs in der Bekämpfung von Ausfallgetreide den DIMs tendenziell etwas überlegen. Die Anwendung sollte erfolgen, wenn die Masse der Ungräser / Getreidepflanzen sich im 2- bis 4-Blattstadium befindet. Aufwandmengenreduzierungen, z.B. 0,5 l/ha Agil-S, 0,8 – 1,0 l/ha Fusilade Max, 0,6 – 1,0 l/ha Targa Super, 0,3 – 0,4 l/ha Gallant Super oder 0,75 – 1,75 l/ha Focus Ultra + Dash E.C. sind zur Bekämpfung von Ausfallgetreide möglich. Gegen Gerste reichen i.d.R. die niedrigeren Aufwandmengen. Bei sehr starkem Druck bzw. in Wellen auflaufendem Getreide kann manchmal eine zweite Behandlung erforderlich werden. Hierfür muss ein anderes Produkt genutzt werden, da die Mittel nur jeweils einmal in der Kultur angewendet werden dürfen.

Tankmischungen mit Nachauflaufferbiziden oder Insektiziden (bei Notwendigkeit) sind grundsätzlich möglich, der Einsatzzeitpunkt entsprechend des Mischpartners aber zu beachten. Vermieden werden müssen TM von Graminiziden mit Fox. Bei Kombination mit einem Wachstumsregler kann dessen AWM etwas reduziert werden.

Gegen Quecken sind die vollen AWM (Indikation Quecke) von Fusilade Max, Panarex oder Targa Super oder 1,5 – 2,5 l/ha Focus Ultra + Dash E.C. anzuwenden. Eine nachhaltigere kostengünstigere Queckenbekämpfung wird besser auf der Stoppel durchgeführt.

Gegen Einjähriges Rispengras lässt sich nur mit Select 240 EC in Mischung mit dem Additiv Radiamix vorgehen. Aus Verträglichkeitsgründen sollte Select 240 EC bei anhaltend wüchsigen Witterungsverhältnissen (spätestens bis Anfang Oktober) sowie nicht in TM mit anderen PSM ausgebracht werden.

Kam es in der Vergangenheit auf Ackerfuchsschwanzstandorten bereits zu Minderwirkungen der FOPs, sollte auf ein Produkt aus der Wirkstoffgruppe der DIMs ausgewichen werden.

Wird bei massivem Gräserbesatz eine Nachbehandlung notwendig oder sind bereits Resistenzen bekannt, ist zum gegebenen Zeitpunkt ein Produkt mit dem Wirkstoff Propyzamid (z.B. Kerb Flo/ Groove, Cohort oder Milestone) einzusetzen. Die Anwendung erfolgt zur Vegetationsruhe im Spätherbst / Winter, bei kühlen Temperaturen (im Mittel unter 10°C) und ausreichend Feuchtigkeit. Für den Einsatz des Wirkstoffes Propyzamid (HRAC K1) besteht bisher nur ein sehr geringes Resistenzrisiko.

Weitere Informationen zum Einsatz von Gräserherbiziden im Raps finden Sie in der Broschüre „Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland 2017“, S. 197 sowie S. 303 ff.

Tabelle: Graminizide in Winterraps (Herbst, während der Vegetation)

PSM Zulassung bis	Wirkstoff	WSG (g/l o. kg)	AWM (l o. kg/ha)	Abstand (m)								Ausfallgetreide	Windhalm	A.-Fuchsschwanz	Flughäfer	Jährige Rispe	Weidelgras	Hirsearten	Trespe	Quecke	Kosten (€/ha)	
				Gewässer				Saumbiotop														
				Abdriftminderung (%)																		
				Hang	-	50	75	90	-	50	75											90
Aryloxyphenoxypropionate (FOPs)																						
Agil-S 01/2018	Propaquizafop	100	1,0	0	*	*	*	*	0	0	0	0	+	+	+	+	-	+	+	+	-	29
Fusilade Max 12/2022	Fluazifop-P	107	1,0	0	*	*	*	*	20	0	0	0	+	+	+	+	-	+	+	+	-	24
			2,0	0	*	*	*	*	20	20	20	0	+	+	+	+	-	+	+	+	+	+
Gallant Super 12/2022	Haloxyfop-P	104	0,5 ¹	0	*	*	*	*	0	0	0	0	+	+	+	+	-	+	+	+	-	19
Panarex 12/2018	Quizalofop-P	32	1,25	0	*	*	*	*	20	20	0	0	+	+	+	+	-	+	+	+	-	24
			2,25	0	*	*	*	*	20	20	20	0	+	+	+	+	-	+	+	+	+	+
Targa Super ► 11/2020	Quizalofop-P	46	1,25 ²	0	*	*	*	*	20	20	0	0	+	+	+	+	-	+	+	+	-	20
			2,0 ²	0	*	*	*	*	20	20	20	0	+	+	+	+	-	+	+	+	+	+
Cyclohexanedione (DIMs)																						
Focus Aktiv-Pack Focus Ultra 12/2025 +Dash E.C.	Cycloxydim	100	2,5+2,5 ³	0	*	*	*	*	20	0	0	0	+	+	+	+	-	+	+	+	-	66
Select 240 EC 12/2024 +Radiamix	Clethodim	240	0,5+1,0	0	*	*	*	*	25	25	5	5	+	+	+	+	+	+	+	+	-	27

¹ **NG345-3:** In einem Dreijahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die zwei vorausgegangenen Kalenderjahre erfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 0,052 kg Haloxyfop-P/ Haloxyfop-R pro ha nicht überschritten werden.

² nicht in Vermehrungsbeständen;

³ in der Regel und insbesondere in TM mit anderen Produkten ist eine AWM von 1,0 l/ha Dash E.C. ausreichend

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind stets die Gebrauchsanweisung und die Anwendungsbestimmungen einzuhalten!

Im Auftrag
gez. Knopke

Ohne Zustimmung ist die Weitergabe an Dritte –auszugsweise oder im Original- nicht gestattet.